

Buntes Familienfest belebt den Plauener Altmarkt

Sport, Spiel, Tanz, Musik:
Tote Hose im Zentrum?
Von wegen. Zum Einheits-
tag prägten ausländische
Mitbürger des Bild. Sie fei-
erten – mit den Vogtlän-
dern. Alle hatten viel Spaß.

VON PETER ALBRECHT

PLAUE – Türkische Süßigkeiten be-
komme man hier in der Region
nicht so oft angeboten, freute sich
Michael Perthel aus Reichenbach
gestern am Stand von Saboor Rasuli
aus Auerbach über dessen Angebo-
te. Der vor 27 Jahren aus Afghanis-
tan ins Vogtland gekommene Mann

vom Eine-Welt-Verein hatte außer-
dem noch Leckereien aus Indien
und aus Afghanistan auf seinem
Tisch liegen. Auch die wurden gerne
genommen von den Vogtländern.
„Bis jetzt gab's noch keine Beschwer-
den“, sagte Saboor Rasuli. Viele Besu-
cher erzählten ihm von Reisen, auf
denen sie das eine oder andere schon
mal gekostet haben.

Herrschte am Vormittag noch
Flaute bei dem Familienfest auf dem
Altmarkt, tummelten sich am Nach-
mittag dort zahlreiche Besucher und
sahen bei strahlendem Sonnen-
schein unter anderem dem Ensemble
Merhaba aus Plauen bei orientali-
schen Tänzen zu. Das Multi-Kulti-
Spektakel zum Abschluss der inter-
kulturellen Woche im Landkreis
fand zum fünften Mal statt. „Wir
haben es dieses Jahr zum ersten Mal

auf den 3. Oktober gelegt“, sagte die
Gleichstellungs-, Integrations- und
Frauenbeauftragte im Vogtland, Ve-
ronika Glitzner. „Mit der Besucher-
zahl bin ich zufrieden. Es waren vie-
le Familien hier“, zog die Beauftragte
am späten Nachmittag eine erfreuli-
che Bilanz. „Dieses Mal sind mehr
ausländische Mitbürger gekommen
als in den vergangenen Jahren.“ Gu-
te Mundpropaganda, gute Werbung
und das Bilderbuchwetter sieht sie
als Garanten für den Erfolg.

„Man sollte aber überlegen, ob
man das Integrationsfest im kom-
menden Jahr erst ab Mittag veran-
staltet“, gab Bernd Haßler vom Wir-
in-einer-Welt-Verein aus Plauen zu
bedenken. „Darüber“, so Veronika
Glitzner, „werden wir im Dezember
beraten. Und auch darüber, ob es bei
dem Termin am 3. Oktober bleibt.“



Multi-Kulti in Plauen mit Tänzerin Melanie: Orientalische Tänze des Merhaba-Ensembles zogen die Blicke der Besucher auf sich.

FOTO: ELLEN LIEBNER

LPL01

Freie Presse 4.10.13